

# Eine feine Veranstaltung

Erstmals gingen Anfang Dezember die »Trommeltage« in Karlsruhe über die Bühne des »Crystal Ballroom« direkt neben dem »Rock Shop«. Und trotz ziemlich ungünstiger Wetterumstände wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg.

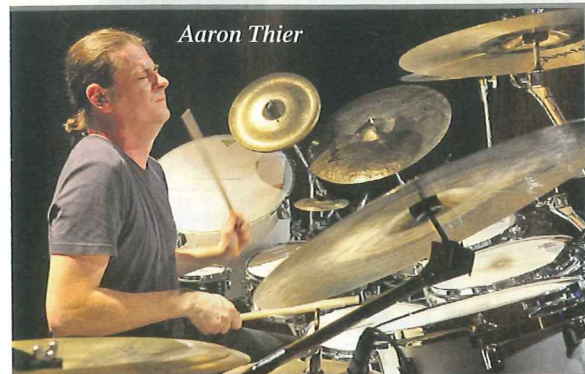
STORY



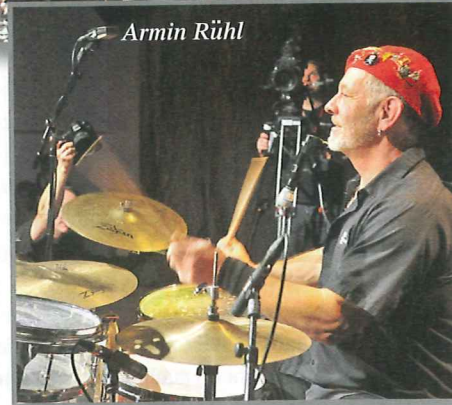
Jost Nickel



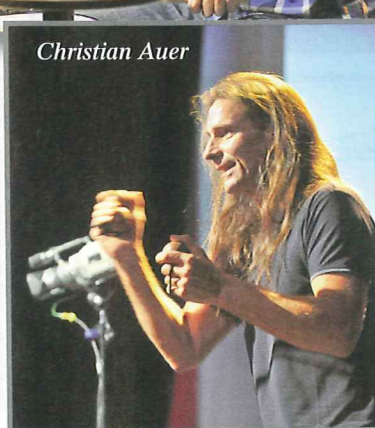
Benny Greb



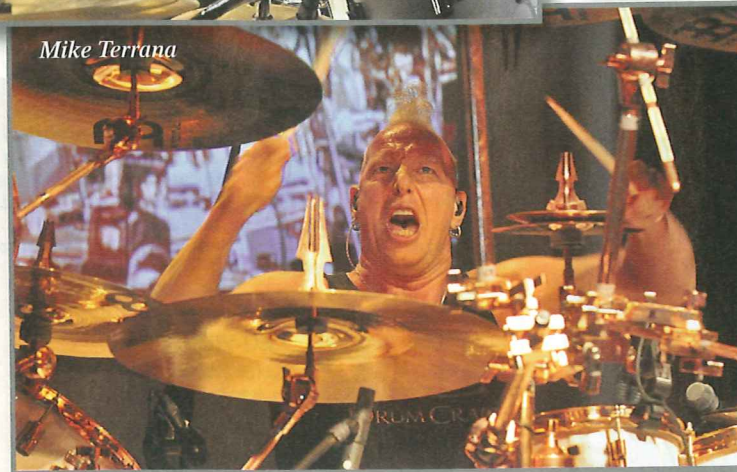
Aaron Thier



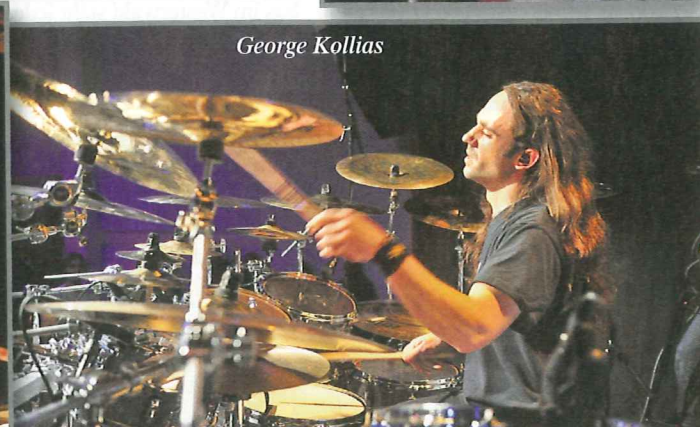
Armin Rühl



Christian Auer



Mike Terrana



George Kollias

STORY



Florian Alexandru-Zorn



Andrea Schweigert



Gavin Harrison



Claudio Spieler



Sebastian Lanser



Björn Etzel

Das wird nicht nur an den perfekten Rahmenbedingungen, die das »Rock Shop«-Team um Rudi Metzler geschaffen hatte, gelegen haben, sondern auch an dem tüppigen Line-up, das die Bühnenbretter bevölkerte. Selbst wenn Anthrax-Drummer Charlie Benante ebenso kurzfristig ab- wie zugesagt hatte, gaben sich hier ausgewiesene Hochkaräter die Stücke in die Hand und lieferten sehr eindrucksvolle wie abwechslungsreiche Auftritte ab. Dazu gab's eine umfangreiche Ausstellung, unter anderem mit dem »Vintage Village« sowie Unterrichtseinheiten mit den Meistern in den Räumen der nahegelegenen »Drummercircle«-Schule.

Den ersten Auftritt des zweitägigen Festivals bestritten Björn Etzel und Christian Auer mit einer Drum- und Percussionshow. Danach kam Florian Alexandru-Zorn an die Reihe, der es als Besenfachmann hier auch einmal betont ruhig angehen ließ. Sebastian Lanser, der seine erste Clinic überhaupt bestritt, pustete anschließend allerdings mit ausgetüftelten wie präzisen Doublebassfiguren und vielem mehr jegliche Ruhe rasch wieder weg. Auch Claudio Spieler ließ es – wenn auch mit viel Kleininstrumentarium – überaus energiegeladen angehen. Seine Spielfreude übertrug sich zügig aufs Publikum. Apropos Spaß und Energie: Bei einem Mike Terrana braucht man nach beidem nicht ausdrücklich zu verlangen. Seine Show mit klassischen

Kompositionen ließ kein Auge trocken, keinen Geist unberührt. Den Abschluss des ersten Tages gestaltete dann Porcupine-Tree-Drummer Gavin Harrison mit Kompositionen der englischen Progrocker und seines Duopartners 05Ric.

Den zweiten Festivaltag eröffnete Aaron Thier, der sich neben dem obligatorischen Solo in seinen Playalongs als überaus musikalischer und wandlungsfähiger Drummer zeigte. Nach einem derart dichten Auftritt ließ es Armin Rühl locker angehen und plauderte recht viel aus seiner jahrzehntelangen Karriere. Hier bekam man einen humorvollen Einblick in die Arbeit eines der meistbeschäftigten Drummer im Geschäft. Gleiches gilt auch für Jost Nickel, der in Karlsruhe sehr trickreich und doch bis in die letzte Pore »groovy« spielte. Einen faszinierenden Einblick in die Hoch-

geschwindigkeitsabteilung erlaubte anschließend Death-Metal-Flitzfuß George Kollias, bevor Benny Greb mit seiner immer wieder außergewöhnlichen und zudem überaus unterhaltsamen Show das Festivalprogramm abrundete. Als Zugabe lieferte er sich mit Jost Nickel noch eine bis an den Rand mit Spielwitz gefüllte und ebenso humorvolle Trommelschlacht.

Bleibt zu hoffen, dass die »Trommeltage Baden-Württemberg« auch in der Zukunft ihre Fortsetzung finden, denn eine solche Veranstaltung muss definitiv weiterleben.

TEXT: INGO BARON  
FOTOS: HEINZ KRONBERGER

## INTERNET

Weitere Infos unter:  
[rockshop.de](http://rockshop.de)



Trixon



Vintage Corner